

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 65 (1998)

Artikel: Zürich in der Helvetik : die Anfänge der lokalen Verwaltung
Autor: Behrens, Nicola
Kapitel: Glossar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-379005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glossar

Dieses Glossar soll Spezialbegriffe des Textes erklären und damit den Apparat der Fussnoten entlasten. Deshalb gibt es nur jene Bedeutungen der Worte wieder, die im vorliegenden Text gemeint sind. Andere oder weitergehende Erklärungen werden nicht berücksichtigt, können aber anhand der Literaturhinweise leicht nachgeschlagen werden.

Wo sich inzwischen die Bedeutung verschoben hat, wird die heute gebräuchliche Erklärung durch die Wortverwendung zur damaligen Zeit ergänzt.

Abbeiler	Beamter, der den Wein versiegelt, damit kein Betrug mit dem Umgeld geschehe. ¹ Vgl. auch beilen.
Abchuren	Sich gütlich auseinandersetzen, eine Rechnung ausgleichen, ein Geschäft abmachen, sich vertragen, abfinden, einen Rechtsstreit gütlich ausmachen. ² Abchurung: Vertragliche Einigung zwischen Stadt und Kanton Zürich über die Ausführungsbestimmungen zur güterrechtlichen Auseinandersetzung von 1805.
Abschied	Schriftliches Zeugnis der Ehrlichkeit für Angestellte bei der Entlassung, der Verabschiedung. ³ Der bei einer feierlichen Entlassung einer Versammlung, beim Ausgang eines Handels gefasste und bekanntgemachte Beschluss, Bescheid. ⁴
Abzugsrecht	Abzugsgebühr von Vermögen, die infolge Heirat oder Erbschaft ins Ausland gehen. ⁵
Achtzehner	«18er»: Einer der 18 Vertreter der Constaffel im Grossen Rat. ⁶
Additament	Additamentum (lat.): Was noch hinzugetan wird, Zugabe, Zusatz, Anhang. ⁷ Zusatzbesoldung.

¹ Idiotikon 4, Sp. 1166.

² Idiotikon 3, Sp. 447.

³ Idiotikon 8, Sp. 267.

⁴ Grimm 1, Sp. 99.

⁵ Idiotikon 6, Sp. 308.

⁶ Guyer, «Verfassungszustände», S. 31.

⁷ Lünemann, «Handwörterbuch» 1, Sp. 62.

Akzidentien	«Accidentien»: Besondere zufällige Einnahmen, die nicht zu der bestimmten Besoldung gehören; Nebeneinkünfte, Sporteln, Nebengefälle. ⁸
Alumnus	Zögling, Schüler, der mit andern in einem obrigkeitlichen Hause Wohnung, Kost und alles frei hat. ⁹
Amtskind	«Amts-Chind»: dürftige Person (meist Waisenkind), welche vom städtischen Almosenamnt unterstützt, bes. aber bei Familien auf dem Lande vertischgeldet wurde. ¹⁰
Angster	Alte Scheidemünze. ¹¹ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Ankenwaage	Waage für Butter und weitere Lebensmittel. ¹² Vgl. auch Waage.
Ansässe	Auch Hintersässe: Niedergelassener in einer Gemeinde. Im Gegensatz zum Ortsbürger und zum Aufenthalter. ¹³
Antistes	Vorsteher der Zürcher Kirche. ¹⁴
Appellation	Berufung an einen höheren Richter. ¹⁵
Archiater	Oberarzt, Stadtarzt. ¹⁶
Armatur	Bewaffnung. ¹⁷
Assessor	Beisitzer bei einem Gericht oder einer Versammlung. ¹⁸
Assignat	Papiergeld, Staatsanweisung. ¹⁹
Attinenz	Zubehör, Zugehörde. ²⁰
Aufbruch	«Ufbruch»: Das Aufbrechen, Umpflügen des Bodens, spec. zu dem Zwecke, unbebautes Land, Wiesen zu Kulturland zu machen. ²¹
Auffall	«Uffall»: Gerichtlicher Konkurs. ²²

⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 7.

⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 26.

¹⁰ Idiotikon 3, Sp. 343.

¹¹ Idiotikon 1, Sp. 339.

¹² Idiotikon 15, Sp. 675 f.

¹³ Idiotikon 7, Sp. 1347.

¹⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 36.

¹⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 39.

¹⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 41.

¹⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 43.

¹⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 47.

¹⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 47.

²⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 50.

²¹ Idiotikon 5, Sp. 369.

²² Idiotikon 1, Sp. 737.

Auflage	«Uflag»: Aufgelegte Taxe, Gebühr, entsprechend frz. <i>impôt</i> . ²³ Im Sprachgebrauch der Zeit hat eine Steuer eher den Sinn eines mehr oder minder freiwilligen Beitrages, während die Auflage eher den Sinn einer Zwangsabgabe hat.
Aufmacherlohn	Besoldung für «Ufmache», also Holz spalten, aufhacken; aufschichten. ²⁴
Ausgelände	Das zu einem Grundstück gehörige Garten- und Wiesenland. ²⁵
Ausstand	«Usstand»: Vorübergehendes Austreten aus einer Rats-, Wahl- oder Gerichtsverhandlung, Zustand, wo jemand mit einer Person so nahe verwandt ist, dass er über sie weder bei einer Wahl noch bei einem Rechtsurteil votieren darf. ²⁶
Aussteuerung	«Usstüre»: auszahlen, mit Geld abfinden; ausstatten. ²⁷ Vertragliche Einigung zwischen Stadt und Kanton Zürich über die güterrechtliche Auseinandersetzung 1803.
Batterie	Kanonenwall, Stückbett, aufgeworfene Schanze, hinter welcher Kanonen aufgepflanzt werden. ²⁸
Batzen	Scheidemünze. ²⁹ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Beilen	Mit dem Visierstab amtlich messen, bes. den von einem Wirte eingekellerten Wein, um das Weinumgeld zu bestimmen. ³⁰ Vgl. auch Abbeiler.
Benefikant	Beneficarius (lat.): Der von Jemandem Wohltaten genießt, ihm wegen vergangener Wohltaten verpflichtet ist. ³¹
Bergherr	Ratsherr, der die Aufsicht über die auf dem Zürich- und Adlisberg liegenden städtischen Allmendgüter hatte. ³²
Besteher im Kaufhaus	Pächter ³³ , Conduktor ³⁴ , Führer, Begleiter oder Aufseher ³⁵ im Kaufhaus.

²³ Idiotikon 3, Sp. 1163.

²⁴ Idiotikon 4, Sp. 39.

²⁵ Grimm 1, Sp. 873.

²⁶ Idiotikon 11, Sp. 985.

²⁷ Idiotikon 11, Sp. 1367.

²⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 59.

²⁹ Idiotikon 4, Sp. 1964.

³⁰ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 1165.

³¹ Lünemann, «Handwörterbuch» 1, Sp. 335.

³² Idiotikon 2, Sp. 1539.

³³ Idiotikon 10, Sp. 1555 und 11, Sp. 1016.

³⁴ Grimm 1, Sp. 1653.

³⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 99.

Bettelvogt	Aufseher über herumschweifendes Gesindel. Polizeidienner, der besonders die Bettler zu überwachen hat. ³⁶
Bickelmeister	Oberknecht im Bauamt. ³⁷
Blatternhaus	Spital für Pockenranke bzw. mit Lustseuche Behaftete. ³⁸
Blende	Latte, womit die Kluft zwischen zwei Zimmerbäumen ausgefüllt wird. ³⁹ Blenden der Porten bedeutet also mit einer Latte den Verkehr zu sperren.
Böspfenniger	Einzüger der Getränkesteuer. ⁴⁰
Brigade	Teil einer Armee, die wenigstens aus zwei Regimentern besteht. ⁴¹
Bruggenwüscherin	Angestellte, die für das Wischen der unteren Brücke und des Fischmarktes zuständig ist, wo der tägliche Markt abgehalten wird.
Brüggerfonds	Von Kanoniker Brügger 1548 gestifteter und durch Legate vermehrter Fonds zur Unterstützung studierender Jünglinge. ⁴²
Bruggladen	Brett von zweieinhalb Zoll Dicke. ⁴³
Brunnenbett	Aus einem viereckigen Kasten bestehender Brunnentrog. Im Unterschied zum Brunnentrog, den ein ausgehöhlter Baumstamm bildet. ⁴⁴
Brunnenmeister	Angestellter, der für den Unterhalt der Brunnen, Leitungen und Brunnstuben zuständig ist. ⁴⁵
Burat	Halb aus Florettseide, halb aus Wolle gewobener Stoff. ⁴⁶
Bürdi	Mit einem Seil zusammengeschnürter Holzstoss. ⁴⁷
Chorherr	Nach der Säkularisation des Stifts zum «Gross Münster» ging der Name Ch. über an die Inhaber der (nicht aufgehobenen) Chorherrenpfründe: die Geistlichen am Grossen Münster, die Professoren am Carolinum und den Geistlichen an der Predigerkirche. ⁴⁸ Vgl. auch Kanonikus.

³⁶ Idiotikon 1, Sp. 707 f.

³⁷ Eydt-Buch, S. 196 f.

³⁸ Idiotikon 2, Sp. 1722.

³⁹ Idiotikon 5, Sp. 107.

⁴⁰ Idiotikon 5, Sp. 1126 f.

⁴¹ Schweizer. Fremdwörterbuch, S. 66.

⁴² Idiotikon 1, Sp. 850.

⁴³ Idiotikon 3, Sp. 1069.

⁴⁴ Idiotikon 4, Sp. 1814.

⁴⁵ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 522.

⁴⁶ Idiotikon 4, Sp. 1528.

⁴⁷ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 1542.

⁴⁸ Idiotikon 2, Sp. 1533 f.

Consigne	Soldat oder Torwächter, der die Aus- und Eingehenden zu beobachten hat. ⁴⁹
Constaffelherr	Einer der vier Vertreter der Constaffel im Kleinen Rat. ⁵⁰
Consulta	Ratsversammlung. ⁵¹ Vermittlungsverhandlung unter der Leitung von Napoleon zwischen den Föderalisten und den Unitaristen in Paris im Winter 1802/3.
Deportation	Wegführung, Verbannung, Anweisung eines ausserhalb des Vaterlandes gelegenen Ortes zum Aufenthalt. ⁵² 1799 werden Anhänger des Ancien Regime nach Basel deportiert, wo sie im Gasthof zum Wildenmann «anständig einquartiert und bewirtet» wurden. ⁵³
Diakon	Kirchendiener, Helfer, zweiter Prediger, Hilfsprediger. ⁵⁴
Dilatorisch	Aufschiebend, verzögernd. ⁵⁵
Direktor	Mitglied der Vorsteherschaft der städtischen Kaufmannschaft, dem Direktorium.
Direktorialfonds	Kasse der seit dem 1662 bestehenden freiwilligen Vereinigung der Kaufleute der Stadt Zürich, verwaltet vom selbstgewählten «Direktorium». Seine Aufgabe war die Unterstützung öffentlicher Bestrebungen, welche auf Handel und Gewerbe Bezug hatten, insbesondere die Förderung des Postwesens. ⁵⁶
Diskretion	Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Belohnung. ⁵⁷
Domestiken	Dienstboten. ⁵⁸
Effekten	Besitztümer, Güter, Habseligkeiten. ⁵⁹
Ehegericht	Gericht, das für Ehe- und Vaterschaftssachen und deren vermögensrechtliche Nebenfolgen zuständig war. ⁶⁰ Gericht mit sittenpolizeilichen Aufgaben. ⁶¹

⁴⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 102.

⁵⁰ Guyer, «Verfassungszustände», S. 33.

⁵¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 104.

⁵² Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 127.

⁵³ Hirzel, «Seckelmeister Hans Caspar Hirzels Deportation», S. 51.

⁵⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 132.

⁵⁵ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 134.

⁵⁶ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 850.

⁵⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 137.

⁵⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 142.

⁵⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 147.

⁶⁰ Bauhofer, «Stadtgericht», S. 174.

⁶¹ Idiotikon 6, Sp. 344.

Ehehafte	Betriebsprivileg für gewisse, dem Gemeinwesen unentbehrliche und daher als Regal betrachtete Gewerbe. Es wurde samt dazugehörenden Gebäuden von einem Lehenherrn verliehen. Solcher Ehehaften bedurften die Buchdrucker, Gastwirte, Metzger, Müller, Säger, Bäcker, Bader, Schmiede, auf dem Lande dazu die Gerber, Lohstampfer, Ölpresser, die Hanfreibe. In Zürich auch die Glockengiesser, die Papiermüller mit dem Monopol das Lumpenmetall aufzukaufen und das Hammerwerk. ⁶²
Ehgraben	Eigentlich rechtsgültiger (Grenz-)graben, dann die Kloake. Der durch das Gesetz bestimmte Abzugsgraben zwischen zwei Häuserreihen einer Stadt, in welchen sich die Aborte entleeren. ⁶³
Einkärler	Lohnfuhrmann mit einem einspännigen Fuhrwerk. ⁶⁴
Eimer	Weinmass. ⁶⁵ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Einlässer	«In-Lässer»: Unterbeamter des Umgelders oder Böspfenigers, welcher das Hinunterlassen in die bzw. das Heraus-schaffen der Weinfässer aus den Kellern besorgt, dabei die Polizei über die Getränke ausübt und seinen Obern die Angaben über die geschuldeten Zölle und Verbrauchssteuern machte. ⁶⁶
Einzeller	«Yzeller»: Beamter des Kornmarktes, der für die Spedition von Korn zuständig ist. ⁶⁷
Emolument	Nutzen, Vorteil, Sporteln, Nebeneinkünfte. ⁶⁸
Etappe	1. Tägliche Portion von Lebensmitteln, die den Soldaten gereicht wird. 2. Ort, wo für durchmarschierende Soldaten der Vorrat liegt; Verpflegungsort, Rastort. ⁶⁹
Etat	Verzeichnis, Register, Abriss. ⁷⁰
Examinator	Prüfer. ⁷¹
Expektant	Anwärter auf ein Amt, z. B. ein wartender Kirchendiener. ⁷²

⁶² Vgl. Idiotikon 1, Sp. 8.

⁶³ Idiotikon 2, Sp. 680.

⁶⁴ Idiotikon 3, Sp. 427.

⁶⁵ Idiotikon 1, Sp. 221.

⁶⁶ Vgl. Idiotikon 3, Sp. 1414.

⁶⁷ Vgl. Neue Kornmarktsordnung der Stadt Zürich 1810, S. 27.

⁶⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 152.

⁶⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 161.

⁷⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 161.

⁷¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 164.

⁷² Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 168.

Exulant	Vertriebener, Landesverwiesener. ⁷³
Falliment	Das Unvermögen, seine Schulden zu bezahlen; Bankrott. ⁷⁴
Faulfieber	«Fulfeber»: Fleckentyphus, eine schwere Form von Typhus, tödlich. ⁷⁵
Fechter	«Fächer»: Von der Obrigkeit zur Prüfung und Zeichnung von Mass (besonders Trocken-) und Gewicht bestellter Beamter. Auch Eichmeister. ⁷⁶
Felzladen	Brett von eineinhalb Zoll Dicke. ⁷⁷
Finngraden	Nebengebäude resp. Nebenraum, in welches schlechtes oder finnen-, d. h. würmchenhaltiges Fleisch gebracht werden muss. ⁷⁸
Fischenz	Fischereiregal, Recht zu fischen; genau umschriebene Bezirke, die auch F. genannt und von der Obrigkeit verpachtet werden. ⁷⁹
Flöchnen	Fliehen. ⁸⁰ Evakuieren von Personen und Sachen an einen vorher bestimmten Ort. Der Flöchner ist stellvertretender Feuerwehrhauptmann und zuständig dafür, dass keine Plünderung stattfindet.
Fourrage	Futter für Pferde einer Armee. ⁸¹
Freihauptmann	Hauptmann einer Freikompanie, d. h. der ersten der zehn Kompanien eines Infanteriebataillons, die nach freier Auswahl aus den besten Soldaten gebildet wurde. ⁸²
Fronfasten	Kirchliche Quartalseinteilungen. Die Termine des Aschermittwochs, von Pfingsten, der Kreuzerhöhung [= 14. September] und Sta. Lucia [= 13. Dezember], sind auch für weltliche Verrichtungen benutzt worden. Insbesondere Zahlungstermine, Märkte und Versammlungen werden auf diese Termine gelegt. ⁸³
Fronwaage	Auch Stadtwaage: Öffentliche städtische Waage. ⁸⁴ Vgl. auch Waage.

⁷³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 169.

⁷⁴ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 171.

⁷⁵ Idiotikon 1, Sp. 637.

⁷⁶ Idiotikon 1, Sp. 663.

⁷⁷ Idiotikon 3, Sp. 1066 f.

⁷⁸ Idiotikon 1, Sp. 838 f und 2, Sp. 114 f.

⁷⁹ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 1107.

⁸⁰ Idiotikon 1, Sp. 1160.

⁸¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 181.

⁸² Vgl. Idiotikon 3, Sp. 306 und 4, Sp. 261.

⁸³ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 1113 f.

⁸⁴ Idiotikon 15, Sp. 677 und 683.

Frucht	Getreide. ⁸⁵
Fuhrbänne	«Fuerbänne»: Etwa 15 cm hoher viereckiger, offener Kasten, der an vier Ketten frei schwebend zwischen den Rädern von Lastwagen aufgehängt wird und worin der Fuhrmann allerlei zu seinem Dienst erforderliche Geräte unterbringt. ⁸⁶
Fürkauf	Auch Vorkauf. Aus Gewinnsucht hervorgehender Kauf zu nachherigem oder späterem Wiederverkaufe, insbesondere wucherischer Kauf unmittelbar vor dem Markte. ⁸⁷
Gaden	Geringeres, bes. der Ökonomie dienendes Gebäude, Nebengebäude. ⁸⁸
Gant	Öffentliche Versteigerung, Auktion. ⁸⁹
Garnison	Besatzung oder die zur Bewachung resp. Verteidigung einer Stadt eingesetzten Soldaten. ⁹⁰
Gassenbesetzmeister	Aufseher über die Pflästerer. ⁹¹
Gaumer	Hüter, Aufseher. ⁹²
Gedingbürger	Person, die nur unter gewissen Bedingungen ins Bürgerrecht aufgenommen wird. ⁹³
Gefälle	Fälliger Zins und ähnliche Einkommen. ⁹⁴ Einkünfte, Abgaben (Kanzleisprache). ⁹⁵
Gehalter	Aufbewahrungsort, Behälter, Behältnis im allgemeinen Sinn. ⁹⁶
Gemeine Herrschaften	Untertanengebiete, die mehr als einem Kanton unterstehen.
Generaladjutant	Offizier in unmittelbarem Dienst des Generals oder des Generalstabes, z. B. als Bote. ⁹⁷
Generalinspektor	Leitender Offizier für den Train. ⁹⁸
Gerichtsherr	Grundherr, als Inhaber der niederen Gerichtsbarkeit. ⁹⁹
Glaçis	Aussenböschung einer Festungsanlage. ¹⁰⁰

⁸⁵ Idiotikon 1, Sp. 1272.

⁸⁶ Idiotikon 4, Sp. 1290.

⁸⁷ Vgl. Grimm 4, Sp. 754.

⁸⁸ Idiotikon 2, Sp. 114.

⁸⁹ Idiotikon 2, Sp. 378.

⁹⁰ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 187.

⁹¹ Idiotikon 4, Sp. 527.

⁹² Idiotikon 2, Sp. 303.

⁹³ Idiotikon 4, Sp. 1585.

⁹⁴ Grimm 4, Sp. 2098.

⁹⁵ Idiotikon 1, Sp. 745.

⁹⁶ Idiotikon 2, Sp. 1218.

⁹⁷ Grimm 5, Sp. 3377.

⁹⁸ Vgl. Rentsch, «Zürcher Wehrwesen», S. 95.

⁹⁹ Idiotikon 2, Sp. 1540.

¹⁰⁰ Grimm 7, Sp. 7590.

Glückshafen	Topf, aus dem Glückslose gezogen werden, aber auch die ganze Einrichtung, in deren Mittelpunkt der Topf steht. Gleichbedeutend mit Lotterie. ¹⁰¹
Grempler	«Grämpler»: Kleinhändler, Krämer, Trödler. ¹⁰²
Grendel	Verschiedenartige Wassersperren, Palisadenwerk. ¹⁰³ Als Verkürzung wird das Wassertor des Palisadenwerks Grendel genannt.
Grosskellerer	Hauptverwalter des Chorherrenstiftes. ¹⁰⁴
Grossweibel	1. Ratsdiener. ¹⁰⁵
Gülle	Jauche. ¹⁰⁶
Gült	Grundzins; Schuldverschreibung auf Grundstücke, Hypothekenschein. ¹⁰⁷
Gutjahr	Neujahrs Geschenk oder eigentlich Geschenk, das beim oder mit dem Glückwunsch zum guten, neuen Jahr überreicht wird. Es wird unter Familiengliedern gegeben, vom Paten die Patenkinder, von Meistersleuten an die Dienstboten, von Krämern an ihre Kunden oder von Gemeindeangehörigen an ihre Gemeindeangestellten (bes. Geistliche und Lehrer). Diese Neujahrs Geschenke bildeten früher einen festen Bestandteil der Besoldung, indem deren Grösse und Art durch Brauch oder Vorschrift geregelt waren. ¹⁰⁸
Hag	Hecke, Zaun. ¹⁰⁹
Handfeste	Unterschiedene Urkunde, namentlich öffentliche Urkunde, Schutzbrief, Privileg, verbrieftes Recht und Gewohnheit. ¹¹⁰
Hanfzünt	Meist nahe der Wohnung gelegenes, gut gedüngtes und bearbeitetes Land, das zur Anpflanzung von Hanf dient. ¹¹¹
Hardherr	Ratsherr, der die Aufsicht über die städtischen Allmenden im Hard und die Wuhren in der Limmat führt sowie Weidestreitigkeiten entscheidet. ¹¹²

¹⁰¹ Grimm 8, Sp. 371.

¹⁰² Idiotikon 2, Sp. 737.

¹⁰³ Grimm 9, Sp. 373.

¹⁰⁴ Vgl. Idiotikon 3, Sp. 205.

¹⁰⁵ Idiotikon 15, Sp. 124.

¹⁰⁶ Idiotikon 2, Sp. 223.

¹⁰⁷ Idiotikon 2, Sp. 285 f.

¹⁰⁸ Vgl. Idiotikon 3, Sp. 58.

¹⁰⁹ Idiotikon 2, Sp. 1065.

¹¹⁰ Grimm 10, Sp. 387.

¹¹¹ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 1405.

¹¹² Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1532.

Harschier	«Arschier»: Bogenschütze. Kantonaler Polizeisoldat. ¹¹³
Hauskind	Fest in eine Anstalt aufgenommener Patient. ¹¹⁴
Hausschulmeister	Lehrer, der zumindest anfänglich in seinem eigenen Haus Vorschule für Kinder von vier bis sechs Jahren hält. ¹¹⁵
Haussteuer	Almosen, das im Gegensatz zum Säckligeld nicht in oder vor der Kirche, sondern von Haus zu Haus eingezogen wird. ¹¹⁶
Heller	Auch Haller. Scheidemünze. ¹¹⁷ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Herbstweide	Auch Nachweide. Wiese, die nach der zweiten Heuernte, wie eine Weide vom Vieh geätzt werden kann. ¹¹⁸
Heumesser	Auch Heuwäger: Beamter, der die Heustöcke misst. ¹¹⁹
Hochwächter	Turmwächter.
Holzmesser	Beamter, der das ankommende Holz dem Käufer ins Mass setzt. ¹²⁰
Holzwerkmeister	Amtszimmermann des Bauamtes.
Immediatlanden	Ausschliesslich einem Kanton alleine gehörende Besit- zung. Gegensatz von «Gemeinen Herrschaften». ¹²¹
Immener	Einzieher des Immis am Kornhaus. ¹²²
Immi	Kornmarktabgabe des 144. Teils. ¹²³ Hohlmass. Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Informator	Lehrer, Hauslehrer, Erzieher. ¹²⁴
Inhibition	Untersagung, Verbot; richterlicher Befehl, in einer Sache nicht fortzufahren, bis sie rechtlich erörtert ist. ¹²⁵
Insinuieren	Gerichtlich zustellen, einhändigen. ¹²⁶
Inspektor	Geistiger Vorsteher und Verwalter des Alumnats für Theologiestudierende im neuen Zuchthof. ¹²⁷ Vgl. auch Zuchtherr.

¹¹³ Idiotikon 1, Sp. 469.

¹¹⁴ Vgl. Wehrli, «Krankenanstalten», S. 15 f.

¹¹⁵ Vgl. Idiotikon 8, Sp. 611.

¹¹⁶ Vgl. Idiotikon 11, Sp. 1333.

¹¹⁷ Idiotikon 2, Sp. 1130.

¹¹⁸ Grimm 10, Sp. 1073.

¹¹⁹ Idiotikon 4, Sp. 459.

¹²⁰ Idiotikon 4, Sp. 459.

¹²¹ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 216.

¹²² Idiotikon 1, Sp. 224.

¹²³ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 223.

¹²⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 227.

¹²⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 228.

¹²⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 230.

¹²⁷ Idiotikon 1, Sp. 296.

Insurrektion	Aufstand, Empörung. ¹²⁸ Widerstand der föderalistischen Kantone gegen die Helvetische Zentralregierung im Herbst 1802.
Intimidation	Gerichtliche Ankündigung. ¹²⁹
Jäger	Angehöriger des Korps der leichten Infanterie. Vgl. frz. <i>chasseur</i> . ¹³⁰
Jauner	Gauner, im Sinne von diebischer Landstreicher. ¹³¹
Juchart	Flächenmass. Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld»
Kämbel	«Chämbel»: Kamel ¹³² oder grober Kamm. ¹³³
Kameralwissenschaft	Inbegriff aller für einen Verwaltungsbeamten notwendigen Kenntnisse, eine praktische Verwaltungslehre. ¹³⁴
Kammer	Flächenmass. Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Kanonikus	Stifts- oder Domherr. ¹³⁵ Vgl. auch Chorherr.
Kapitän	1. Hauptmann über eine Kompanie Fussvolk 2. Rittmeister über eine Eskadron Reiter 3. Schiffshauptmann, Befehlshaber über ein Kriegs- oder Kaufmannsschiff. ¹³⁶
Karrenzieher	Auch Schubkärner. Er arbeitet mit einem Schiebe- oder Schubkarren. ¹³⁷
Karrer	«Charrer»: Knecht, der Pferde und Fuhrwesen ausschliesslich besorgt, Fuhrknecht, Fuhrmann, Kärner. ¹³⁸
Kasematte	Niedrige Gewölbe für grobes Geschütz, unter dem Hauptwalle einer Festung. In ihnen können Minen angebracht oder aus ihnen kann der Graben mit Geschütz bestrichen werden. Kasematten dienen auch als bombenfeste Wohnungen, Verwahrungs- und Zufluchtsorte. ¹³⁹
Kataster	Flurbuch, Steuerverzeichnis. ¹⁴⁰
Kattun	Baumwolle. ¹⁴¹

¹²⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 232.

¹²⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 235.

¹³⁰ Idiotikon 3, Sp. 20.

¹³¹ Idiotikon 3, Sp. 45.

¹³² Idiotikon 3, Sp. 248.

¹³³ Idiotikon 3, Sp. 298.

¹³⁴ Meyers Lexikon 7, S. 903.

¹³⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 245.

¹³⁶ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 73.

¹³⁷ Grimm 11, Sp. 229 und 15, Sp. 1819.

¹³⁸ Idiotikon 3, Sp. 426.

¹³⁹ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 76.

¹⁴⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 247.

¹⁴¹ Grimm 11, S. 277.

Kaufhaus	«Chaufhus»: Städtisches Lagerhaus zur Übermittlung der Waren an den örtlichen Kleinhandel, zugleich obrigkeitliche Kontrollstätte besonders für den Zoll. ¹⁴²
Kaution	Sicherstellung wegen einer Schuld; Bürgschaft. ¹⁴³
Kelle	Kochlöffel. ¹⁴⁴
kembeln	«Chamblen»: Hecheln; Wolle, Rohseide, Baumwolle kämmen. ¹⁴⁵
Kernen	Getreide im allgemeinen, bezeichnet in Zürich jedoch speziell Dinkel. ¹⁴⁶
Kernenfasser	Angestellter beim Kaufhaus, der besonders die Kornsäcke zu wägen oder zu messen hat. ¹⁴⁷
Klosterschreiber	Schreiber des Almosenamtes. ¹⁴⁸
Kokarde	Hutschleife, Parteizeichen auf dem Hute, Feldzeichen. ¹⁴⁹
Kollatur	Besetzungsrecht einer Pfründe oder einer andern Stelle. ¹⁵⁰
Kommende	Einem Ritterorden zugehöriges Gebiet oder Stück Landes; ordensritterliche Pfründe. ¹⁵¹
Kommis	Handlungsdienner. ¹⁵²
Kompanie	Abteilung von Fussvolk oder Reiterei von ungefähr 100 Mann. ¹⁵³
Kompetenz	Besoldung, die einem Beamten rechtmässig zukommt; Besoldungsstücke eines Beamten. ¹⁵⁴ Gesamtheit der mit einem geistlichen Amt verbundenen (besonders Natural-) Einkünfte, Pfrundeinkommen. ¹⁵⁵
Kompetenzholz	Das von Gesetzes und Rechts wegen einem Beamten als Teil seiner Besoldung zufallende Brennholz. ¹⁵⁶
Konspekt	Überblick, Übersicht. ¹⁵⁷
Kontribution	Beitrag, Steuer; Abgabe, die Bewohnern erobelter Gebiete auferlegt wird, Kriegssteuer. ¹⁵⁸

¹⁴² Idiotikon 2, Sp. 1714.

¹⁴³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 77.

¹⁴⁴ Idiotikon 3, Sp. 200.

¹⁴⁵ Idiotikon 3, Sp. 298.

¹⁴⁶ Idiotikon 3, Sp. 466.

¹⁴⁷ Idiotikon 1, Sp. 1062.

¹⁴⁸ Idiotikon 9, Sp. 1543.

¹⁴⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 88.

¹⁵⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 89.

¹⁵¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 92.

¹⁵² Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 92.

¹⁵³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 94.

¹⁵⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 94.

¹⁵⁵ Idiotikon 3, Sp. 305.

¹⁵⁶ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1253.

¹⁵⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 103.

¹⁵⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 107.

Kopf	Flüssigkeitsmass. ¹⁵⁹ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Kornamt	Behörde und ihr Lokal, das die Getreidevorräte zu verwalten hatte. ¹⁶⁰
Kornmarkt	Getreidemarkt. ¹⁶¹ Findet im Kornhaus statt, dessen oberste Angestellte der Hausmeister und der Immener sind.
Kornmeister	Verwalter der städtischen Kornvorräte. ¹⁶² Vorsteher des Kornamtes.
Krämerfonds	1788 errichtete, aus den Patentgebühren der fremden Krämer speiste und zu Polizeizwecken verwendete Kasse. ¹⁶³
Kreuze	Zur Markierung des städtischen Bannbezirkes stehen an der Stelle, wo sich zwei Grenzlinien treffen, Marksteine, Kreuze. ¹⁶⁴
Kreuzer	Scheidemünze. ¹⁶⁵ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Kriegsfonds	Auch Honoranzen-, Kriegs- und Kriegsinteressefonds: Fonds, aus welchem die Unkosten der freiwilligen Militärmanöver bestritten wurden. Entstand aus den Vergabungen, welche bei Ehrenbeförderungen (auch bei Entlassungen aus dem Militärdienste) in diese Kasse geleistet wurde. ¹⁶⁶
Küfer	«Chüefer»: Böttcher. ¹⁶⁷
Kundschaft	Schriftliches Zeugnis, das den Handwerksburschen von ihren Meistern beim Verlassen des Dienstes ausgestellt wurde. ¹⁶⁸
Kunstschule	Eine Art Industrie- und Gewerbeschule, mit 3 Jahreskursen, Eintritt vom 12. Altersjahr an. ¹⁶⁹
Kuratel	Vormundschaft, Pflugschaft. ¹⁷⁰
Kursiner	Kürschner. ¹⁷¹

¹⁵⁹ Idiotikon 3, Sp. 411.

¹⁶⁰ Idiotikon 1, Sp. 245.

¹⁶¹ Grimm 11, Sp. 1828.

¹⁶² Idiotikon 4, Sp. 518.

¹⁶³ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 850.

¹⁶⁴ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 389.

¹⁶⁵ Vgl. Idiotikon 3, Sp. 944.

¹⁶⁶ Idiotikon 1, Sp. 849 f.

¹⁶⁷ Idiotikon 3, Sp. 177.

¹⁶⁸ Idiotikon 3, Sp. 353.

¹⁶⁹ Idiotikon 8, Sp. 612.

¹⁷⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 115.

¹⁷¹ Idiotikon 3, Sp. 484.

Kuttelbank	Fleischbank, an der Kutteln, d. h. Eingeweide verkauft werden. ¹⁷²
Landfrieden	Abkommen, welches die katholischen und reformierten Stände 1529, 1531 und 1712 miteinander trafen, um der gegenseitigen Befehdung ein Ende zu machen; daraus abgeleitet ist der Umkreis, in dem dieser Friede galt, also Thurgau, Rheintal und Tessin. ¹⁷³
Landschaft	Gegensatz zur Stadt Zürich. Im Ancien Regime Bezeichnung für die Untertanengebiete der Stadt.
Landschreiber	Leiter der Kanzlei einer Vogtei mit notariellen Funktionen. ¹⁷⁴
Legationsrat	Der einem Gesandten beigeordnete Gehilfe oder ein bei einer Gesandtschaft Angestellter. ¹⁷⁵
Leggeld	Gelegtes Geld, Bezahlung, Auflegen des Geldes auf den Zahlisch. ¹⁷⁶ Einsatz bei Lotterie.
Lehenladen	Kaufladen, der obrigkeitliches Lehen ist. ¹⁷⁷
Lendi	«Ländi»: Offener Landungsplatz besonders an Fluss und Seeufern. ¹⁷⁸
Leutpriester	«Lûtpriester»: Zweitunterste der fünf Predigerstellen beim Grossmünster. ¹⁷⁹
Lichtmess	Fest der Reinigung Mariä, 2. Februar. ¹⁸⁰
Logisbillet	Einquartierungszettel der Soldaten. ¹⁸¹
Lot	Gewicht. ¹⁸² Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Louisdors	Geldmass. Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Luxusmandat	Regierungserlass, der entbehrlichen oder überflüssigen Luxus unterbinden soll.
Mag	Verwandter. ¹⁸³
Major	Dritter Stabsoffizier bei einem Regiment; Oberstwachmeister. ¹⁸⁴

¹⁷² Vgl. Grimm 11: Sp. 2897 und 2900.

¹⁷³ Idiotikon 1, Sp. 1282.

¹⁷⁴ Vgl. Idiotikon 9, Sp. 1543 ff.

¹⁷⁵ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 257.

¹⁷⁶ Vgl. Grimm 12, Sp. 520.

¹⁷⁷ Idiotikon 3, Sp. 1068.

¹⁷⁸ Idiotikon 3, Sp. 1311.

¹⁷⁹ Idiotikon 5, Sp. 857.

¹⁸⁰ Grimm 12, Sp. 887.

¹⁸¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 62.

¹⁸² Idiotikon 3, Sp. 1500.

¹⁸³ Idiotikon 4, Sp. 96.

¹⁸⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 269.

Malter	Hohlmass für Getreide. ¹⁸⁵ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Mannmad	Auch Mannwerk: Flächenmass. Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Marginalen	Randglossen; am Rand eines Textes befindliche Inhaltsangabe. ¹⁸⁶
Mark	«March»: Zeichen, speziell Grenzzeichen, wie Marksteine, Gräben, Mauern oder Hecken; Flur- oder Landesgrenze. ¹⁸⁷
Marketender	Person, die allerlei Lebensmittel für die Soldaten feilbietet, Feldkoch. ¹⁸⁸
Marstall	Auch Marchstall: Meist obrigkeitlicher Pferdestall. ¹⁸⁹
Mass	Auch Mässli. Hohlmass. ¹⁹⁰ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Matrimonialsache	Auch Matrimonialien: Die Ehe betreffende Sache. ¹⁹¹
MD	Medicinae Doctor: Lehrer der Arzneykunde. ¹⁹²
Mediation	Vermittlung. ¹⁹³ Vgl. auch Consulta.
Mehrschatz	Auch Für- oder Vorkauf. Kauf auf Gewinn, Wucher. ¹⁹⁴
Memoire	1. Erinnerungs- oder Denkschrift. 2. Schriftliche Vorstellung, Eingabe, Staatsschrift. ¹⁹⁵
Memorial	Bitschrift, Vorstellung an eine obrigkeitliche Behörde. ¹⁹⁶
Missiven	Sendschreiben, Botschaft, besonders einer obrigkeitlichen Behörde an ihre Unterbeamten oder an die Kirchendiener. ¹⁹⁷
Mus	Brei. ¹⁹⁸
Mühle-Umgeld	«Müllungelt»: Öffentliche Abgabe, die der Müller für das Mahlen des Getreides einzieht. ¹⁹⁹
Mütt	Hohlmass. ²⁰⁰ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».

¹⁸⁵ Idiotikon 4, Sp. 214.

¹⁸⁶ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 274.

¹⁸⁷ Idiotikon 4, Sp. 388.

¹⁸⁸ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 274.

¹⁸⁹ Idiotikon 11, Sp. 23.

¹⁹⁰ Idiotikon 4, Sp. 438.

¹⁹¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 277.

¹⁹² Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 279.

¹⁹³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 279.

¹⁹⁴ Vgl. Idiotikon 8, Sp. 1657 f.

¹⁹⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 281.

¹⁹⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 280.

¹⁹⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 289.

¹⁹⁸ Idiotikon 4, Sp. 488.

¹⁹⁹ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 242 f.

²⁰⁰ Idiotikon 4, Sp. 574.

Nachdienst	«Nâchdinst»: was einem nachträglich noch zukommt. ²⁰¹ Lohnfortzahlung.
Nachgang	Gerichtliche Untersuchung, Verhör; Untersuchungsgericht. ²⁰²
Nachrichter	Scharfrichter, Henker. ²⁰³
Nachtschreiber	Angestellter, der allabendlich den Fremdenbestand in den Gasthöfen und Herbergen aufzunehmen und darüber den Nachtzeddel anzulegen hatte. ²⁰⁴
Nachwâhrschaft	Pflicht des Erwerbers, ein gekauftes Stück Vieh während sechs Wochen und drei Tagen an seinem Futter zu haben, ehe er es wieder verkauft oder vertauscht, um abzuwarten, ob eine Krankheit ausbricht. ²⁰⁵
Obmann	Schiedsrichter oder Vorsteher einer Zunft. ²⁰⁶
Obmann gemeiner Klöster	Verwalter der säkularisierten Klostergüter seit der Reformation mit Sitz im Obmannamt. ²⁰⁷
Odiös	Gehässig, ärgerlich. ²⁰⁸
Ohmgeld	Vgl. Umgeld.
Operator	Wundarzt, besonders ein solcher, der sich mit Schneiden beschäftigt, Zahnarzt, Augenarzt, Bruchschneider u. s. w. ²⁰⁹
Panner	Abteilung der Feuerwehr in der Stadt Zürich. ²¹⁰
Passament	Borte, Tresse, Posamentierarbeit. ²¹¹
Patrouillenfonds	Fonds zur Bestreitung der Unkosten für die im Jahre 1736 errichtete «Patrouillenwacht», d. h. Vagabundenpolizei. ²¹²
Peremption	Verjährung, Ungültigwerdung, Verfall. ²¹³
Pferdezug	Herde von Pferden. ²¹⁴
Pfister	(Müller und) Bäcker. ²¹⁵
Pfleger	Verwalter oder Aufsichtsbeamter. ²¹⁶
Pfund	Gewicht und Geldmass. ²¹⁷ Vgl. Masse, Gewichte und Geld.

²⁰¹ Idiotikon 13, Sp. 793.

²⁰² Idiotikon 2, Sp. 353.

²⁰³ Idiotikon 4, Sp. 454.

²⁰⁴ Idiotikon 9, Sp. 1547.

²⁰⁵ «Verordnung, hauptsächlich die Gesundheitsscheine und Nachwâhrschaft bey dem Viehhandel betreffend» 4, Polizeigesetze 6, XLV, S. 374 – 18. April 1781.

²⁰⁶ Idiotikon 4, Sp. 245.

²⁰⁷ Vgl. Idiotikon 4, Sp. 245.

²⁰⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 314.

²⁰⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 318.

²¹⁰ Idiotikon 4, Sp. 1285.

²¹¹ Idiotikon 4, Sp. 1661.

²¹² Idiotikon 1, Sp. 850.

²¹³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 346.

²¹⁴ Vgl. Grimm 13, Sp. 1693 resp. Lünemann, «Handwörterbuch» 1, Sp. 906.

²¹⁵ Idiotikon 5, Sp. 1193.

²¹⁶ Idiotikon 5, Sp. 1227.

Pfründervermögen	Einkaufssumme des Pfründers, woraus das Pfrundhaus seine Versorgung bestreitet. ²¹⁸
Pfündeln	Pfundweise (ver)kaufen. ²¹⁹ Gilt als Umgehungsgeschäft am Markt.
Pikett	Mannschaft, die sich in Bereitschaft hält. ²²⁰
Plakard	Plakat: Ein obrigkeitlicher öffentlicher Anschlag oder Befehl, Mandat, Edikt. ²²¹
Planton	Ordonnanz, Melder, Posten ohne Gewehr. ²²²
Poliater	Stadtarzt, Stadtphysikus. ²²³
Pompon	Kopfzierde, Huppe auf Soldatenhüten. ²²⁴
Porte	Eingang in die Stadt durch die äussere, die neuzeitliche Stadtbefestigung von Zürich. ²²⁵ Gegensatz: Tor.
Prädikant	Predigender, der noch kein ordentlicher Prediger ist und die kirchliche Weihe noch nicht empfangen hat. ²²⁶
Prästata	Leistung, Abtragung dessen, was man zu leisten schuldig ist. ²²⁷
Präzeptor	Lehrer, Schullehrer. ²²⁸
Profos	Stockmeister bei einem Regiment oder bei bürgerlichen Gerichten, Kerkermeister, Gefangenenwärter. ²²⁹ Bettelvogt. ²³⁰
Promotoriale	Promotio (lat.) Beförderung. ²³¹ Unterstützungsschreiben.
Proselyt	Ein zu einem andern (d.h. hier evangelischen) Glauben Neubekehrter. ²³²
Quartierhauptmann	Kommandant in einem der 20 Quartiere, in welche Stadt und Landschaft Zürich eingeteilt waren. ²³³
Quästor	(lat.) Schatzmeister. ²³⁴

²¹⁷ Idiotikon 5, Sp. 1152 und 1155.

²¹⁸ Idiotikon 8, Sp. 593.

²¹⁹ Idiotikon 5, Sp. 1159.

²²⁰ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 358.

²²¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 359.

²²² Larousse, «Dictionnaire», S. 561.

²²³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 364.

²²⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 367.

²²⁵ Vgl. Escher, «Kunstdenkmäler» 1, S. 55 – 61.

²²⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 373.

²²⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 376.

²²⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 373.

²²⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 383.

²³⁰ Idiotikon 4, Sp. 507.

²³¹ Lünemann, «Handwörterbuch» 2, Sp. 793.

²³² Grimm 13, Sp. 2171.

²³³ Idiotikon 4, Sp. 262.

²³⁴ Lünemann, «Handwörterbuch» 2, Sp. 847.

Quint	Auch Quintli. Gewicht und Längenmass. ²³⁵ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Ratsherr	Eines der 28 Mitglieder des Kleinen Rates als Vertreter einer Zunft oder der Constaffel. ²³⁶
Ratsherr freier Wahl	Eines der 12 Mitglieder des Kleinen Rates, die unabhängig von einer Zugehörigkeit zu einer Zunft oder der Constaffel gewählt sind. ²³⁷
Ratsprokurator	Auch Ratsredner: Advokat. ²³⁸
Ratsschreiber	Untergebener der Stadtschreibers. ²³⁹
Ratssubstitut	Stellvertreter des Ratsschreibers. ²⁴⁰
Rauch	Rauch des Herdes, als Zeichen des festen Wohnsitzes, Haushalts. ²⁴¹
Ravelin	Aussenwerk an einer Festung, Vorschanze, Wallschild. ²⁴²
Rechenherr	Mitglied des Rechenrats, der die Rechnungen sämtlicher Stadtämter prüft. ²⁴³
Rechenschilling	Honorar für die Abrechnung. ²⁴⁴
Reformationskammer	Behörde, die beauftragt ist, die Einhaltung der Sitten-, Kleider- und Luxusmandate (Reformationsordnungen) zu beaufsichtigen. ²⁴⁵
Regal	Hoheitsrecht. ²⁴⁶
Regiment	1. Regierung, Herrschaft, herrschaftliche Gewalt. 2. eine aus mehreren Bataillons oder Schwadronen bestehende Truppenabteilung von 1000 bis 2000 Mann. ²⁴⁷
Registrator	Besonderer Beamter in den Kanzleien, der zum Verzeichnen, Ordnen und Aufbewahren wichtiger Staatschriften und Verhandlungen bestellt ist. Urkundenordner. ²⁴⁸
Reichsboden	«Rîchsboden»: Öffentlicher Grund. ²⁴⁹
Relation	Bericht, Berichterstattung. ²⁵⁰

²³⁵ Idiotikon 5, Sp. 1303.

²³⁶ Guyer, «Verfassungszustände», S. 33.

²³⁷ Guyer, «Verfassungszustände», S. 33.

²³⁸ Idiotikon 5, Sp. 566 und 6, Sp. 584.

²³⁹ Idiotikon 9, Sp. 1551.

²⁴⁰ Idiotikon 7, Sp. 94.

²⁴¹ Idiotikon 6, Sp. 95.

²⁴² Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 403.

²⁴³ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1540.

²⁴⁴ Idiotikon 2, Sp. 260.

²⁴⁵ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1541.

²⁴⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 410.

²⁴⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 410.

²⁴⁸ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 410.

²⁴⁹ Idiotikon 4, Sp. 1032.

²⁵⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 412.

Rentier	Person, die von Geldeinkünften oder Zinsen lebt. ²⁵¹
Risten	Reisten: Stoffname, bezeichnet die langen glatten Gespinnstfasern, die durch Hecheln von den kürzern, wirren, minderwertigen Fasern geschieden worden sind. ²⁵²
Rittmeister	Hauptmann der Kavallerie. ²⁵³
Rubrum	Titel eines Buches, Überschrift, Inhaltsverzeichnis. ²⁵⁴
Rumfordsche Suppe	Mit Kartoffeln angesetzte Armenspeise, die nur an Arbeitsunfähige oder gegen geleistete Arbeit abgegeben wird. Benannt nach Benjamin Thompson Graf von Rumford 1753 – 1814.
Säckelamt	Verwaltung des Staatsschatzes, Finanzdirektion. ²⁵⁵
Säckelmeister	«Seckelmeister»: Verwalter der öffentlichen Kasse, bes. der Gemeinde- oder Staatskasse. ²⁵⁶
Säckler	Verwalter einer Kasse. ²⁵⁷
Säcklifonds	Almosenkasse, die aus den Gaben, welche an den Kirchthüren mit den sog. Säckli gesammelt werden, angelegt ist und bis 1781 besonders verwaltet wurde. ²⁵⁸
Sackträger	Berufsmässiger Träger von Säcken, besonders auf Getreidemärkten und beim Verladen auf Schiffe. ²⁵⁹
Sanitätsrat	Auch Sanitätskollegium: Gesundheitsrat, dem die medizinische Polizei im Staate obliegt. ²⁶⁰
Saum	Flüssigkeitsmass. ²⁶¹ Vgl. unten «Masse, Gewichte und Geld».
Schanzenamt	Aufsicht über Anlage und Unterhalt der Befestigungen der Stadt Zürich. ²⁶²
Schanzenherr	Vorsteher des Schanzenamts. ²⁶³
Schärer	Scherer, Balbierer. Ein Scherer versieht daneben zugleich das Amt eines Chirurgen. ²⁶⁴

²⁵¹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 414.

²⁵² Idiotikon 6, Sp. 1513.

²⁵³ Vgl. Grimm 14, Sp. 1078.

²⁵⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 427.

²⁵⁵ Idiotikon 1, Sp. 245.

²⁵⁶ Idiotikon 4, Sp. 525.

²⁵⁷ Idiotikon 4, Sp. 525 und 7, 676.

²⁵⁸ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 850.

²⁵⁹ Vgl. Grimm 14, Sp. 1627.

²⁶⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 432.

²⁶¹ Idiotikon 7, Sp. 944.

²⁶² Idiotikon 1, Sp. 246.

²⁶³ Idiotikon 2, Sp. 1544.

²⁶⁴ Grimm 14, Sp. 2579.

Schenkfass	Grösseres Weingefäss, woraus man kleinere füllt, insbesondere Fass im Keller, dessen Inhalt vom Wirt zum Auschenken verwendet wird. ²⁶⁵
Schinder	Vgl. Wasenmeister.
Schirmkasten	«Schirmchaste»: Lade, in welcher die Waisenbehörde die ihrer Obhut unterliegenden Wertschriften aufbewahrt. ²⁶⁶
Schirmvogt	Aufseher über die Verwaltung der Vormundschaft. ²⁶⁷
Schliessmarkt	Schlussstag eines mehrtägigen Marktes; er wird bes. vom jungen Volk besucht und schliesst mit Tanz ab. ²⁶⁸
Schopf	Schuppen. Gebäude ohne Vorderwand, als Stall, Kornspeicher, Remise für Wagen und Gerätschaften, oder offener Raum, der als Schutzdach dient. ²⁶⁹
Schrepfer	Schröpfer. Person, die mit Schröpfgefässen oder Blutegeln dem menschlichen Körper Blut entzieht. ²⁷⁰
Schuldenbott	Gerichtsdienner, der die Schulden einfordert. ²⁷¹
Schultheiss	Gerichtsvorsitzender, der die Prozessführung leitet, aber nicht an der Urteilsfindung beteiligt ist. ²⁷²
Schütti	Ort für die Lagerung des aufgeschütteten Getreides, Speicher, Schüttboden. ²⁷³
Schwirren	Palisaden. ²⁷⁴
Sechseläuten	Söchsilüte: Zürcher Frühlingsfest, das gefeiert wird am ersten Montag nach der Frühlingstagundnachtgleiche, und an dem zum ersten Mal nach dem Winter Abends um 6 Uhr die zweitgrösste Glocke des Grossmünsters den für das Sommerhalbjahr gültigen Feierabend verkündet. ²⁷⁵
Seevogt	Aufseher über einen See, bes. den Fischfang und regelmässige Schifffahrt auf demselben. ²⁷⁶

²⁶⁵ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 1053.

²⁶⁶ Idiotikon 3, Sp. 540.

²⁶⁷ Idiotikon 1, Sp. 709.

²⁶⁸ Idiotikon 4, Sp. 414.

²⁶⁹ Vgl. Grimm 15, Sp. 1531.

²⁷⁰ Idiotikon 9, Sp. 1652 und 1657.

²⁷¹ Grimm 15, Sp. 1894.

²⁷² Bauhofer. «Stadtgericht», S. 91 ff.

²⁷³ Grimm 15, Sp. 2105.

²⁷⁴ Vgl. Idiotikon 9, Sp. 2132.

²⁷⁵ Idiotikon 3, Sp. 1511.

²⁷⁶ Idiotikon 1, Sp. 708.

Sektion	Abteilung in einer Stadt, Stadtviertel. ²⁷⁷ 1. Sektion: Oberdorf und oberes Niederdorf bis Künstler- resp. Halseisengasse, Neumarkt, Rindermarkt und Marktgasse. 2. Sektion: Unteres Niederdorf. 3. Sektion: Kleine Stadt.
Sensal	Obrigkeithlich bestellte Person, bei dem die Kaufleute eines Ortes, ihre Käufe und Geschäfte in Geld, Wechseln oder Waren abschliessen, Mäkler. ²⁷⁸
Sigrist	Messmer. ²⁷⁹
Sihlherr	Ratsherr, der die Aufsicht über den Sihlwald führt. ²⁸⁰
Sinnen	Ein Fass oder anderes Gefäss mit Hilfe eines Normalhohlmasses amtlich visieren, eichen. ²⁸¹
Sinner	Eichmeister. Von der Obrigkeit zur Prüfung und Zeichnung von nassen Massen zuständig. ²⁸²
Sistieren	Einhalt tun, einhalten, hemmen. ²⁸³
Sönderung	Trennung, Teilung. ²⁸⁴ Aufteilung des Eigentums des bisherigen Stadtstaates auf die Gemeinde und die Republik.
Spältenholz	Stücke eines zerspaltenen Klotzes (im Gegensatz zum Rund- oder Sagholz), zu Rebstecken oder Brennholz bestimmt. ²⁸⁵
Spanner	Auf- und Ablader der Frachtwagen. Speziell Angestellter in einem städtischen Kaufhaus, an einer Zollstätte. ²⁸⁶
Spetter	Stellvertreter. ²⁸⁷
Sporteln	Nebengebühren bei Behörden. ²⁸⁸
Stabhalter	Gerichtspräsident. ²⁸⁹
Stadhauptmann	Befehlshaber der Stadtwache. ²⁹⁰
Stallherr	(March-)Stallherr: Aufseher und Verwalter des obrigkeitlichen Marstalls. ²⁹¹

²⁷⁷ Grimm 16, Sp. 408.

²⁷⁸ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 441.

²⁷⁹ Idiotikon 7, Sp. 508.

²⁸⁰ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1542.

²⁸¹ Idiotikon 7, Sp. 1080.

²⁸² Idiotikon 1, Sp. 663 und 7, Sp. 1082.

²⁸³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 448.

²⁸⁴ Grimm 16, Sp. 1584 und 1586.

²⁸⁵ Idiotikon 2, Sp. 1261.

²⁸⁶ Idiotikon 10, Sp. 270.

²⁸⁷ Idiotikon 10, Sp. 602.

²⁸⁸ Grimm 16, Sp. 2688.

²⁸⁹ Idiotikon 2, Sp. 1241.

²⁹⁰ Idiotikon 2, Sp. 262.

²⁹¹ Idiotikon 2, Sp. 1545.

Stand	Als Übersetzung des lat. status bez. des franz. estat verwendete Bezeichnung für Staat oder Republik. ²⁹² Bezeichnung insbesondere der späteren Kantone der Eidgenossenschaft. Vgl. heute Ständerat.
Statthalter	Stellvertreter. ²⁹³ Im Ancien Regime ist der Statthalter stellvertretender Bürgermeister mit Kontrollfunktionen. In der Helvetik ist er oberster Beamter des Kantons und vertritt die Zentralregierung.
Steinkratten	Steinchratten: Mit Steinen gefülltes korbähnliches Flechtwerk an Wasserbauten. ²⁹⁴
Steinwerkmeister	Amtsmaurer des Bauamtes.
Stettrichter	«Stättrichter»: Ständiges Mitglied des Zürcher Stadtrichter. ²⁹⁵
Stichbrücke	«Stichbrugg»: Aus Bohlen oder Brettern zusammengefügte glatte, stark geneigte Fläche in einem Flussbett, über welche das Wasser rasch herunterschiesst. ²⁹⁶ Möglicherweise handelt es sich um ein Überfallwehr.
Stillstand	Kollektive Vorsteherschaft der Kirchgemeinde. ²⁹⁷
Stocken	Einen Baustrunk mit einer Axt bis auf die Wurzel stückweise spalten. ²⁹⁸
Stockmeister	Gefängnisaufseher, Folterknecht. ²⁹⁹
Strahableiter	Blitzableiter. ³⁰⁰
Streui	Stroh, Gras, Riedgras sowie Ort, wo die Streui wächst oder gewonnen wird. ³⁰¹
Stüdlikrämer	Kurzwarenhändler, Krämer der seine Ware in einer kleinen Bretterbude feilbietet. ³⁰²
Stumpen	Gefällter oder zu fällender Stamm, Baum. ³⁰³
Suppleant	Ergänzer, Aushelfer, der eines andern Stelle in dessen Abwesenheit vertreten muss, Ersatzmann. ³⁰⁴

²⁹² Vgl. Grimm 17, Sp. 724.

²⁹³ Idiotikon 2, Sp. 1241.

²⁹⁴ Idiotikon 3, Sp. 875.

²⁹⁵ Idiotikon 6, Sp. 640.

²⁹⁶ Idiotikon 5, Sp. 546.

²⁹⁷ Idiotikon 11, Sp. 1028.

²⁹⁸ Idiotikon 10, Sp. 1773.

²⁹⁹ Grimm 19, Sp. 112 ff.

³⁰⁰ Idiotikon 3, Sp. 1493.

³⁰¹ Idiotikon 11, Sp. 2441 ff.

³⁰² Idiotikon 3, Sp. 815.

³⁰³ Idiotikon 11, Sp. 451.

³⁰⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 469.

Syndikatsprokurator	Der von einer Gemeinde, einer Zunft oder Stadt zur Besorgung ihrer Rechtsgeschäfte aufgestellte Bevollmächtigte, Rechtsbeistand. ³⁰⁵
Tableau	Verzeichnis, zusammengezogene Darstellung in Form einer Tabelle. ³⁰⁶
Tavernenrecht	An einem Haus haftendes Recht, eine Wirtschaft zu führen. ³⁰⁷
Teuchel	«Tüchel»: Hölzerne Brunnenleitungsröhre. ³⁰⁸
Teuchelrose	«Tüchelrose»: Wassergrube zur Aufbewahrung der hölzernen Brunnenleitungsröhren vor dem Gebrauch. ³⁰⁹
Theriak	Gegengift. ³¹⁰
Tischgeld	Kostgeld. Vom Kostgänger dem Kostgeber bezahlte Entschädigung. ³¹¹
Tor	Eingang in die Stadt durch die innere, mittelalterliche Stadtbefestigung von Zürich. ³¹² Gegensatz: Porte.
Train	Zug, Gefolge, Geschütz, Gepäck, Tross eines Heeres. ³¹³
Trotte	Kelter, Traubenpresse, meist mit zugehörigem Raum, auch grosse Obstpresse. ³¹⁴
Trüllhauptmann	«Trüllmeister»: Drillmeister, Exerziermeister. Er unterrichtet namentlich die junge Bürgerschaft im Gebrauch von Waffen. ³¹⁵
Tuchherr	Tuchhändler. ³¹⁶
Tutel	Vormundschaft. ³¹⁷
Überreiter	Berittener Amtsdienstler für höhere Magistratspersonen. ³¹⁸
Überweint	Betrunken von Wein. ³¹⁹
Uhrenrichter	«Urerichter»: Städtischer Beamter, der für den richtigen Gang der öffentlichen Uhren zu sorgen hat. ³²⁰

³⁰⁵ Vgl. Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 472.

³⁰⁶ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 474.

³⁰⁷ Vgl. Idiotikon 6, Sp. 235 und 303.

³⁰⁸ Idiotikon 6, Sp. 1409.

³⁰⁹ Idiotikon 6, Sp. 1409.

³¹⁰ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 484.

³¹¹ Idiotikon 2, Sp. 253 und 271.

³¹² Vgl. Escher, «Kunstdenkmäler» 1, S. 45 – 51.

³¹³ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 491.

³¹⁴ Idiotikon 14, Sp. 1534.

³¹⁵ Vgl. Grimm 22, Sp. 537.

³¹⁶ Grimm 22, Sp. 1480.

³¹⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 500.

³¹⁸ Idiotikon 6, Sp. 1680.

³¹⁹ Vgl. Grimm 23, Sp. 639.

³²⁰ Idiotikon 6, Sp. 450.

Umgeld	Auch «Ohmgeld» oder «Ungeld»: Indirekte städtische Abgabe. ³²¹
Unterschreiber	Dem Stadtschreiber unterstehender Schreiber. ³²²
Urbar	Im weitesten Sinn Register überhaupt, speziell ein amtliches Verzeichnis der Gütern und Gebäude, von Schuldnern und Beschreibung der zinspflichtigen Liegenschaften und dem Jahresertrag an Naturalien oder Geld. Auch Aufzeichnung über andere herrschaftliche Rechte. ³²³
VDM	Verbi divini minister: Diener des göttlichen Wortes. ³²⁴ Reformierter Pfarrer.
Verbal Prozess	Wörtliche Erzählung der Umstände eines Prozesses, des Hergangs einer Sache. ³²⁵
Vierling	Viertel. Gewicht, Längen- und Hohlmass. ³²⁶
Vigilanz	Wachsamkeit, Aufmerksamkeit. ³²⁷
Vogt	Vertreter, Verwalter, Beamter. Der Begriff wird vier Hauptbedeutungen benutzt: Vormund, Gerichts- und Verwaltungsbeamter, Gemeindevorsteher und Vogtgerichtsherr. ³²⁸
Vorsinger	Auch Vorsänger oder Cantor: Lehrer der Singkunst. ³²⁹
Vorstadt	Siedlung, die ausserhalb der Mauern und Tore liegt und, wenigstens zunächst, nicht in die Befestigung einbezogen ist. ³³⁰ In Zürich Bezeichnung für die Quartiere, die zwischen der mittelalterlichen Stadtmauer und den neuzeitlichen Schanzen liegen. ³³¹
Waage	Das Gerät zur Gewichtsbestimmung wird im Sinne einer öffentlichen Einrichtung bzw. eines obrigkeitlichen Privilegs meistens in Verbindung mit der Aufsicht über einen Markt verwendet. ³³²
Wachtherr	Ratsherr, dem die Aufsicht über die Wachen der Stadt obliegt. ³³³

³²¹ Grimm 24, Sp. 735.

³²² Vgl. Idiotikon 9, Sp. 1536.

³²³ Vgl. Idiotikon 1, Sp. 432.

³²⁴ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 509.

³²⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 509.

³²⁶ Idiotikon 1, Sp. 924 f.

³²⁷ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 512.

³²⁸ Idiotikon 1, Sp. 703 f.

³²⁹ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 72.

³³⁰ Vgl. Grimm 26, Sp. 1641.

³³¹ Leu, «Lexicon» 20, S. 196.

³³² Vgl. Idiotikon 15, Sp. 670.

³³³ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1548.

Wachtsager	«Wachtsäger»: Beamter, der den Bürgern anzeigt, wer künftige Nacht seinen Wachtdienst leisten muss. ³³⁴
Wardein	Beeidigter Beamter zur Untersuchung, Probierung und Wertung der Münzen und Metalle, wie auch der Gewichte. ³³⁵
Wasenmeister	Abdecker, Schinder. ³³⁶
Weibsgut	«Wiberguet»: Vermögen der Ehefrau, das sie dem Manne zubringt. Bei Auflösung der Ehe muss er es in seinem vollen Umfange zurückgeben. Das Fehlende muss er ersetzen, aber der Nutzen gehört ihm. ³³⁷
Weichseln	«Wiechseln»: Sauerkirschen. ³³⁸
Werkwaage	«Werchwaag»: Waage für unverarbeitete Textilfasern, Garnwaage. ³³⁹
Winde	Boden, Speicher, Estrich. ³⁴⁰
Wuhr	Schutzdamm an Flussufern oder Gewässern. ³⁴¹
Wundschau	Auch Gwundschau: Wundärztliche Kommission, der die erste Untersuchung der für das Spital angemeldeten Kranken und die Begutachtung über deren Aufnahme oder sonstige Versorgung übertragen ist. ³⁴²
Zehrfennig	Geld, das der Reisende aus eigenem Vermögen mitnimmt oder das er unterwegs erbittet; Boten und Amtspersonen wie auch Handwerksgesellen von den Meistern steht es zu. Auch genannt Viaticum. ³⁴³
Zeugherr	«Zügherr»: Aufseher über die Zeughäuser und Kriegsvorräte. ³⁴⁴
Zeugmanufaktur	Handwerkliche Fabrik von wollenen, baumwollenen und seidenen Kleiderstoffen. ³⁴⁵
Zieger	Halbkäse. ³⁴⁶
Zitz	Maschinell gewebte und bedruckte Kattunsorten feinerer Qualität. ³⁴⁷

³³⁴ Vgl. Idiotikon 7, Sp. 422.

³³⁵ Schweizer, «Fremdwörterbuch», S. 517.

³³⁶ Grimm 27, Sp. 2286 f.

³³⁷ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 553.

³³⁸ Grimm 28, Sp. 533.

³³⁹ Idiotikon 15, Sp. 678 und 684.

³⁴⁰ Grimm 30, Sp. 276.

³⁴¹ Grimm 30, Sp. 1751.

³⁴² Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1543.

³⁴³ Grimm 31, Sp. 472.

³⁴⁴ Idiotikon 2, Sp. 1549.

³⁴⁵ Vgl. Grimm 31, Sp. 835 und 859.

³⁴⁶ Grimm 31, Sp. 930.

³⁴⁷ Grimm 31, Sp. 1714.

Zollherr	Ratsmitglied, das darüber zu wachen hat, dass beim Kornhaus das Getreide korrekt verkauft wird, kein Fürkauf stattfindet und die obrigkeitlichen Satzungen beachtet werden. ³⁴⁸
Zuchtherr	Vorsteher des Alumnats zu alten Zuchthof. ³⁴⁹ Vgl. Inspektor.
Zundel	Feuerschwamm, getrockneter Baumstamm zum Fangen von Feuer. ³⁵⁰
Zwölfer	«12er»: Einer der 12 Vertreter einer Zunft im Grossen Rat. ³⁵¹

³⁴⁸ Vgl. Idiotikon 2, Sp. 1550.

³⁴⁹ Idiotikon 2, Sp. 1549.

³⁵⁰ Vgl. Grimm 32, Sp. 553.

³⁵¹ Guyer, «Verfassungszustände», S. 31.